

Pressemitteilung

Zuchterfolg bei Hagenbeck

Erstes Sechsbinden-Gürteltier erblickt das Licht der Welt

Im Oktober 2024 bezogen Amelie und Falko, zwei Sechsbinden-Gürteltiere (*Euphractus sexcinctus*), die aufwendig umgebaute Anlage im Arahaus des Tierpark Hagenbeck.

Seither buddeln, klettern, fressen und paaren sich die Tiere ausgiebig. Letzteres hat am 10.07. für staunende Augen bei den Tierpflegern gesorgt, als sie bei Arbeitsbeginn ein nacktes Jungtier in einer der Schlafhöhlen der Gürteltiere sahen. „Wir sind sehr glücklich, dass sich bei unserer relativ neuen Tierart direkt Nachwuchs eingestellt hat. In den letzten 12 Monaten züchteten in Europa nur zwei weitere Einrichtungen Sechsbinden-Gürteltiere. Unser Nachwuchs leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung und zeigt, dass die Haltungsbedingungen bei Hagenbeck optimal sind. Denn neben vielen Versteckmöglichkeiten, Schlafhöhlen und Felsen bietet die Anlage eine dicke Bodenschicht, um das natürliche Buddelverhalten der Tiere zu ermöglichen. Für die Aufzucht von Jungtieren sind aber auch Rückzugsmöglichkeiten für das Muttertier sehr wichtig“, weiß Zootierarzt Dr. Michael Flügger.

Sechsbinden-Gürteltiere haben eine Tragzeit von rund 60 bis 65 Tagen. Jungtiere kommen mit einem Geburtsgewicht von etwa 100 Gramm auf die Welt, welches sie nach vier Wochen vervierfacht haben. Ihre zunächst geschlossenen Augen öffnen sie nach ungefähr 20 Tagen, erste feste Nahrung nehmen die Tiere nach vier Wochen auf. Ihr Panzer, es sind die einzigen Säugetiere mit einem Rückenpanzer aus Knochen, der sie vor Fressfeinden oder Verletzungen schützt, ist bei der Geburt weich. Erst in den kommenden Monaten härtet dieser aus.

Mit etwas Glück können Besucher das Jungtier bereits sehen, da es seit wenigen Tagen ab und zu aus seiner Höhle lugt. Diese befindet sich mit Blick in die Anlage links hinter einem Felsen. Das Geschlecht wird in den kommenden Wochen bestimmt.

Gürteltiere zählen zu den Nebengelenktieren, zu denen auch Ameisenbären oder Faultiere gehören. Diese Säugetiergruppe gab es vor den Gürteltieren bislang nicht bei Hagenbeck. Eine weitere Besonderheit ist die Vergesellschaftung der Sechsbinden-Gürteltiere mit den ebenfalls aus Südamerika stammenden Grünflügelaras (*Ara chloropterus*) – eine bunte und lebendige Mischung und jetzt sogar mit Nachwuchs auch bei den Aras.

Das Gürteltier ist das Zootier des Jahres. Mehr Informationen zu der Artenschutzkampagne der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. finden Sie hier:

<https://www.zgap.de/index.php/ueber-uns/zootier-des-jahres>

Hamburg, den 15.08.2025
Pressestelle